



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Barnim

Berichtsjahr 2019

Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

1.1 Basisinformationen

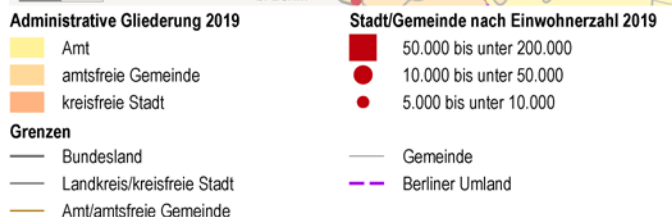
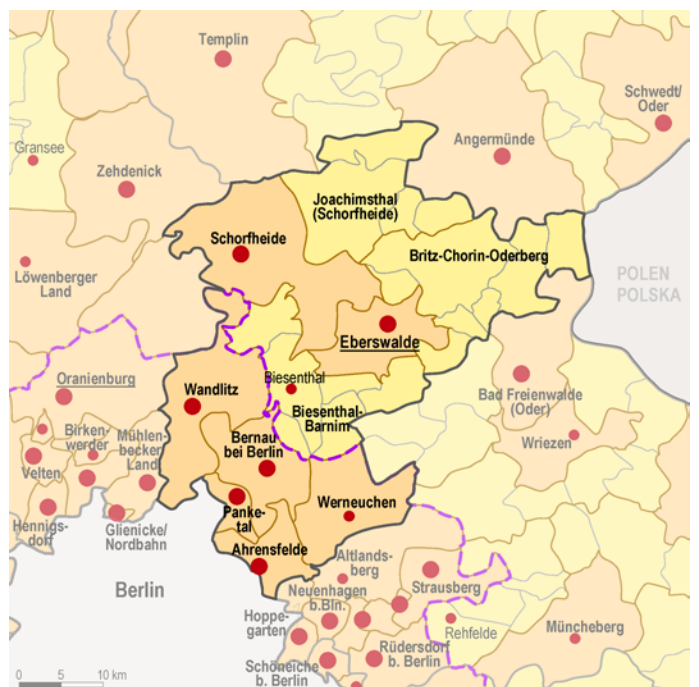
- **Landkreis Barnim (BAR)** – zweitkleinster Landkreis des Landes Brandenburg (ca. 1.480 km²) und kleinster Berliner-Umland-Kreis
- mit dem Landkreis Uckermark die **Planungsregion Uckermark-Barnim** bildend
- **Kreisverwaltungssitz** und einwohnerstärkste Stadt des Landkreises: Eberswalde (ca. 40.700 EW)
- **Naturraum** von Süden nach Norden: Barnimhochfläche, Eberswalder Urstromtal und Teil der Uckermärkischen Platte

1.2 Administration und Flächen

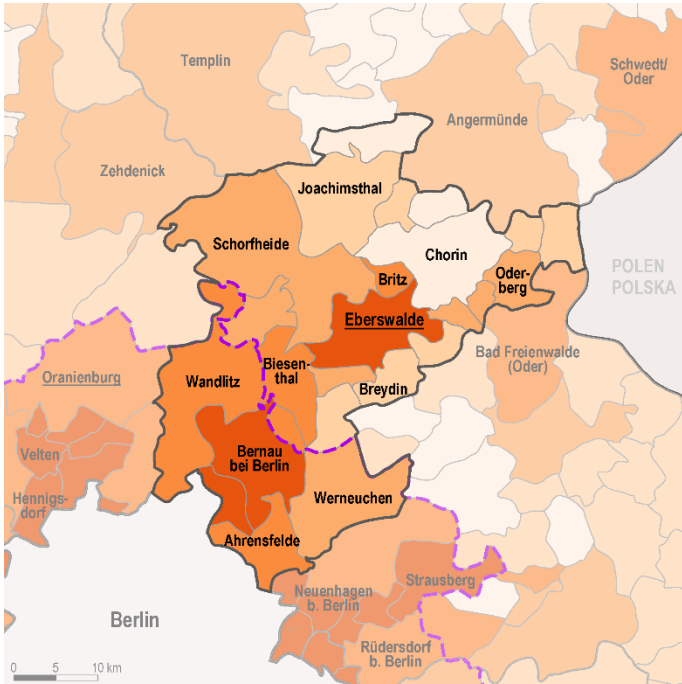
- 25 **Gemeinden**, davon sieben amtsfreie (letztgenannte alle über 9.000 EW)
- drei **Ämter** (zwischen 5.200 und ca. 12.300 EW)
- **Siedlungsdichte**: höchster Wert aller Brandenburger Landkreise mit ca. 1.140 EW/km² Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land gesamt: 894 EW/km²) – bis 2013 trotz Zunahme der Bevölkerung Abnahme der Siedlungsdichte infolge starker Flächeninanspruchnahme, seit 2014 stetiger Anstieg der Dichte
- Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** von 2000 bis 2015 um 17 % aufgrund von Suburbanisierungsprozessen im Berliner Umland, seither kein Anstieg; Anteil an der Kreisgesamtläche 11 % – nach OSL und MOL der dritthöchste Wert aller Landkreise
- dritthöchster **Wald- und Gewässerflächenanteil** aller Landkreise Brandenburgs: 43 % bzw. 5 %
- **Großschutzgebiete**: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Naturpark Barnim mit etwa 70 % der Fläche höchster Anteil aller Kreise; 11 % des Kreises unter **Naturschutz** stehend, 60 % **Landschaftschutzgebiete** (zweithöchster Anteil nach HVL)
- 2011 Aufnahme des Buchenwaldbestandes im Grumsiner Forst als UNESCO-Weltnaturerbe

Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	73	49	25
Mittlere EW-Zahl	2.043	3.518	7.410
Anz. Gem. Berliner Umland	30	25	5
Mittlere EW-Zahl	2.056	3.568	21.352
Anzahl amtsfreie Gemeinden	2	3	7
Mittlere EW-Zahl	35.160	26.489	22.514
Anzahl Ämter	10	9	3
Mittlere EW-Zahl	7.882	10.324	9.214

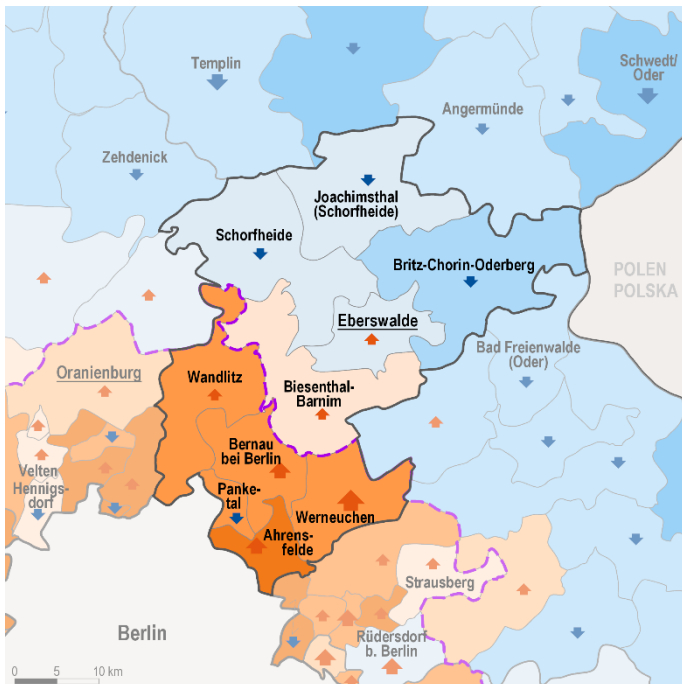


2 Bevölkerung



Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)

30 und größer	-10 bis unter 0
20 bis unter 30	-20 bis unter -10
10 bis unter 20	-30 bis unter -20
0 bis unter 10	unter -30

Vorausschätzung 2030 (in %)

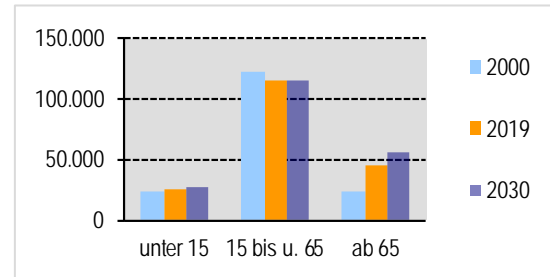
▲ 20 und größer	▼ -10 bis unter 0
▲ 10 bis unter 20	▼ unter -10
▲ 0 bis unter 10	

2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- **Einwohnerzahl:** 185.244 EW (viertgrößter Kreis)
- 80 % der Einwohner leben in den sechs Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW – damit höchster Anteil aller Landkreise
- höchste **Bevölkerungsdichte** aller Landkreise mit 125 EW/km² (Land: 85; Landkreise: 72 EW/km²)
- **räumliche Differenzierung:** mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt im Berliner Umland (58 %), das aber nur etwa dreifach dichter besiedelt ist, als der weitere Metropolenraum (OHV: zehnfach dichter)

Einwohner nach Altersgruppen 2019

Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerzuwachs** seit 2000 ca. 9 % (Berliner Umland des Kreises mit 25 % dritthöchste Steigerung nach HVL und PM, besonders Ahrensfelde mit 30 %)
- anhaltend negativer, aber im Kreisvergleich moderater **natürlicher Saldo** (2000-2019 -63 je 1.000 EW)
- **Wanderungsüberschüsse** über den gesamten Zeitraum; Gesamtwanderungssaldo 190 je 1.000 EW im Vergleich der Kreise nach P zweithöchster Wert
- bezogen auf den Wanderungssaldo 92 % der Gewinne aus Überschüssen **gegenüber Berlin** resultierend
- Wanderungsprofiteure insbesondere die Gemeinden des Berliner Umlands, aber auch daran angrenzende sowie sogar weiter entfernt liegende Gemeinden wie Schorfheide und Joachimsthal
- trotz negativer natürlicher **Entwicklung in 2019** (Saldo: -4,3 je 1.000 EW) höchster Einwohnerzuwachs aller Kreise um 1,4 % aufgrund von Wanderungsgewinnen (Saldo: 17,9 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: 7,5 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

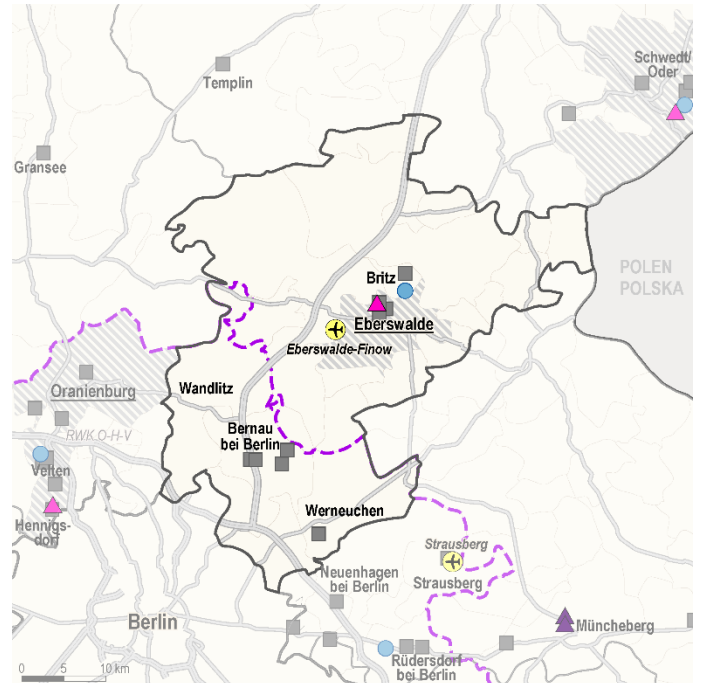
- BAR hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 (4,2 Mrd. €) im oberen Mittelfeld aller Kreise gelegen; überdurchschnittliche Entwicklung seit 2015 (+17 %)
- **BIP je Erwerbstätige**: im Kreisvergleich unteres Mittelfeld (ca. 62 T€; Landesmittelwert: ca. 66 T€)
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) erheblich unter dem Landesdurchschnitt von fast 30 T€ aufgrund hoher Auspendlerquote und vergleichsweise weniger großer Wirtschaftsunternehmen
- **Bruttowertschöpfung** 2019: mit 79 % im Dienstleistungsbereich zweithöchster Anteil aller Landkreise (Land: ca. 72 %); produzierendes Gewerbe 20 %

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit über 820 Mio. € zweitgeringster Wert im Vergleich der Landkreise bei einem Anstieg seit 2000 um mittlere 69 %
- Anteil des **Exports** am Umsatz 18 % (im unteren Drittel der Kreise; Landeswert: 31 %)
- **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von geringen 53 Beschäftigten je Betrieb ab 20 Beschäftigte (Landeswert: 81)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU (von den 72 Unternehmen ab 20 Beschäftigten kein Betrieb ab 250 tätigen Personen)
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Metall, Verkehr/Mobilität/Logistik, Ernährungswirtschaft, IKT/Medien- und Kreativwirtschaft

3.3 Tourismus

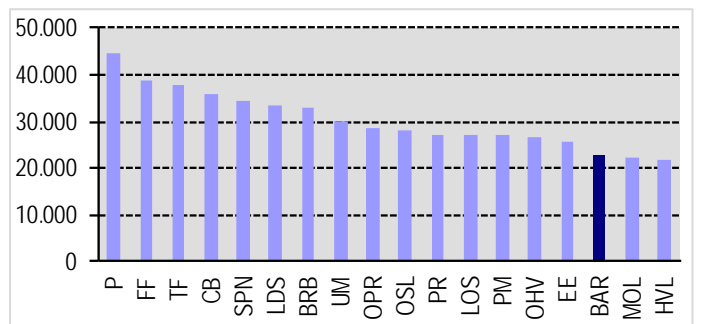
- LK entspricht dem **Reisegebiet Barnimer Land**
- nach der Verdopplung der **Gästebetten** und starken Zunahme an **Übernachtungen** von 1992-1997 vergleichsweise stabile Entwicklung
- **in 2019**: 94 Beherbergungsbetriebe (ab 10 Betten/Stellplätzen); im Landkreisvergleich Bettenangebot und Übernachtungen überdurchschnittlich, ebenso die Entwicklung des Bettenangebotes seit 2012; Zunahme der Übernachtungen um ca. 20 %
- **Potenziale**: „Ökotourismus“ im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Naturpark Barnim
- herausragende Besonderheit: Industriedenkmal Schiffshebewerk in Niederfinow



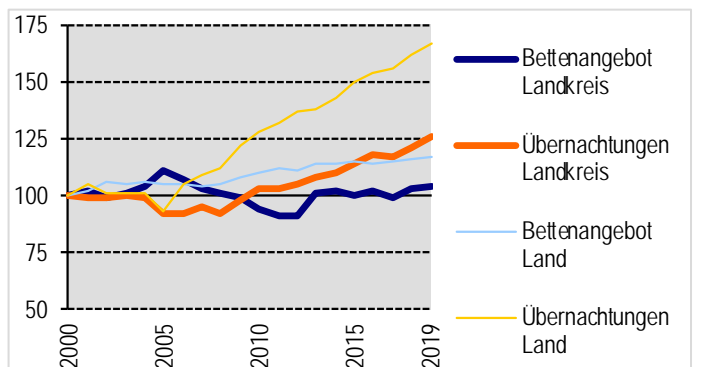
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



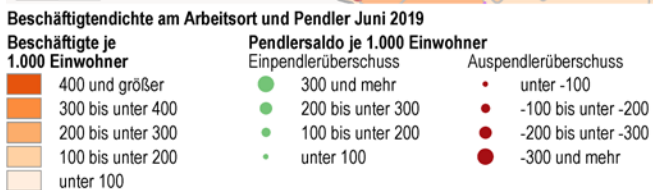
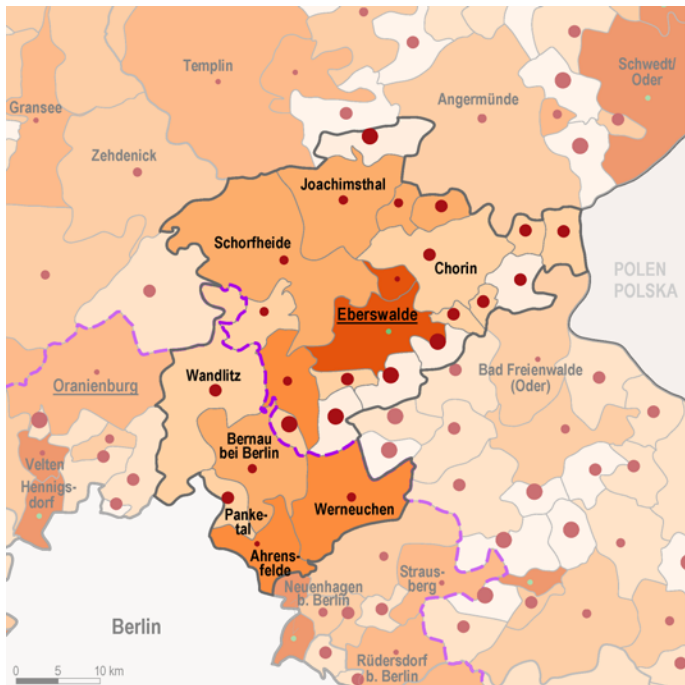
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



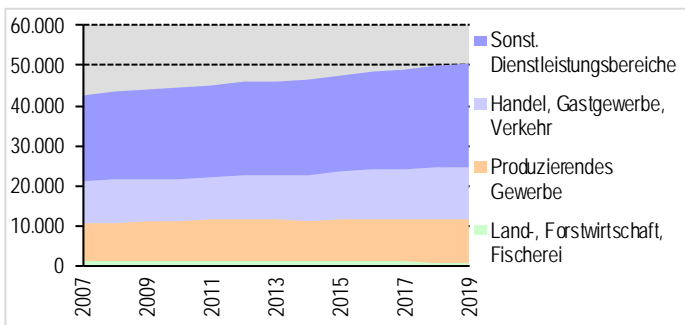
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



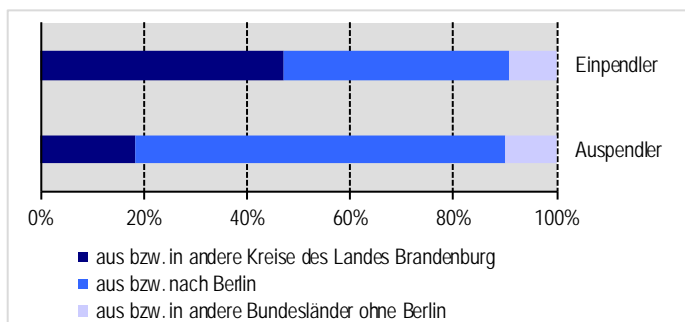
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigtenaten

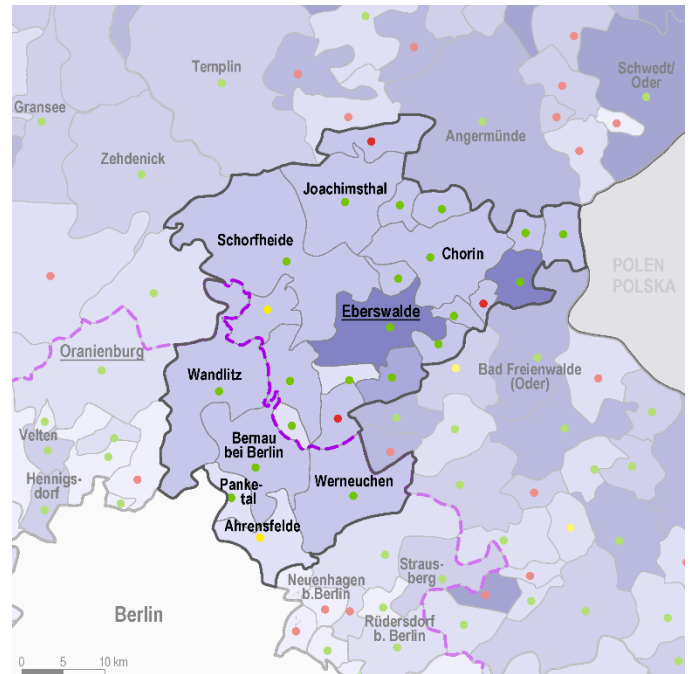
- 2019 mit ca. 50.400 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Mittelfeld aller Kreise gelegen
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** überdurchschnittliche Zunahme im Gesamtzeitraum um 10 % (Land: +5,5 %)
- 2007-2019 überdurchschnittliche Arbeitsplatzentwicklung im sekundären Wirtschaftsbereich (+15 %) und etwa dem Landesdurchschnitt entsprechend im Dienstleistungsbereich (+20 %)
- im **Berliner Umland:** in allen Orten Arbeitsplatzzuwächse gegenüber 2010, im Durchschnitt um 25 % (besonders in den Orten Werneuchen und Panketal mit einer Zunahme an SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort um über 40 %); damit in 2019 im Berliner Umland über 50 % aller SV-pflichtig Beschäftigten des LK
- **Beschäftigtendichte 2019:** mit 275 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW nach MOL und OHV drittingerster Wert aller Kreise
- besondere Arbeitsmarktzentren: Eberswalde (u. a. verarbeitendes Gewerbe), Bernau bei Berlin und Ahrensfelde (Handel, Baugewerbe) mit hoher Beschäftigtenzahl und -dichte

4.2 Pendlerverflechtungen

- **2019 Auspendlerüberschuss** von fast 24.000 Personen; damit vierthöchster Wert der Kreise (nach OHV, MOL und PM)
- hohe **Auspendlerquote** von 56 % (Arbeitsort außerhalb des Kreises von mehr als der Hälfte der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort BAR)
- mehr als 70 % der etwa 41.300 Auspendler arbeiten in Berlin (der Großteil mit Wohnort im Umland); nur OHV mit höherem Anteil an Auspendlern nach Berlin
- **Einpendlerquote** mit 34 % im Mittelfeld aller Landkreise
- mehr als 40 % der ca. 17.400 Einpendler aus Berlin (diese überwiegend mit Arbeitsort in Ahrensfelde und Bernau bei Berlin, aber auch ca. 10 % in Eberswalde)
- **Pendlerschwerpunkte:** Eberswalde, Bernau bei Berlin, Ahrensfelde (mit ca. 8.700, 6.900 und 4.700 Einpendlern) gefolgt von Wandlitz und Werneuchen
- mittlerer Nichtpendleranteil; ca. 35 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

5.1 Arbeitslosigkeit

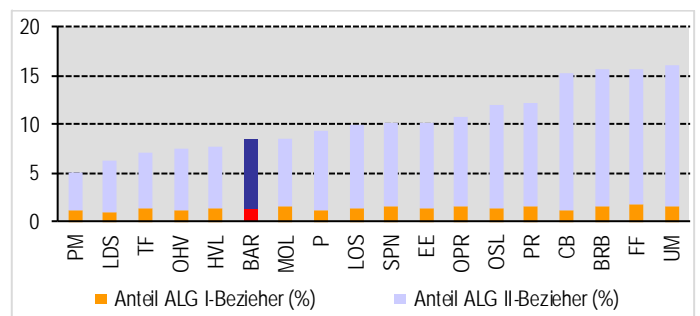
- unterdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 4,9 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,5 %-Punkte; 2015-2019 um -2,6 %-Punkte
- Rückgang der **Zahl der Arbeitslosen** seit 2003 um ca. 11.000 auf unter 4.900 Personen
- 42,5 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit vergleichsweise geringer Anteil; 8,8 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, im Vergleich aller Kreise hoher Anteil (Land: 7,3 %)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: vergleichsweise geringes Gefälle zwischen dem Umlandbereich von Berlin und der Peripherie (höchste Werte Eberswalde mit 8,5 % und Oderberg mit 8,4 %; Panketal und Ahrensfelde sogar unter 2 %)



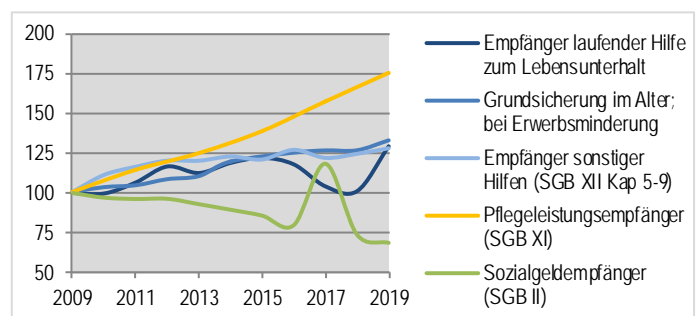
5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: unterdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -12 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,4 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -26 % (Land: -27 %) – nach UM damit zweitgeringste Abnahme aller Landkreise, leicht unterdurchschnittliche **ALG II-Quote** von 7 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich geringe Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -20 %; Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 11 % und damit eine der höheren Quoten der Umlandkreise (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 überdurchschnittliche Zunahme bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen, u. a. bei Beziehern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt um ca. 9 % (Land: -12 %)
- einer der drei Kreise mit der geringsten Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 (+27 %) auf ca. 13.400 Personen, davon 17 % im stationären Bereich (mittlerer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 7,2 % (Land: 6,1 %)

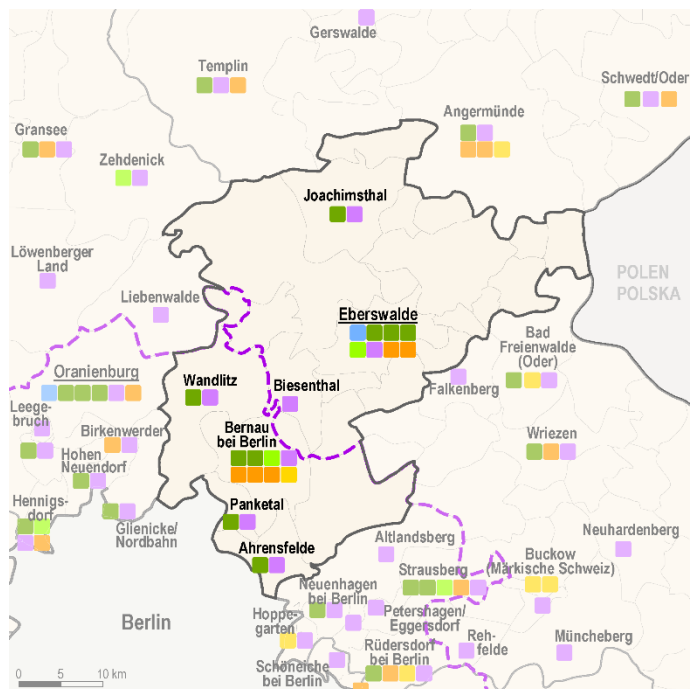
Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



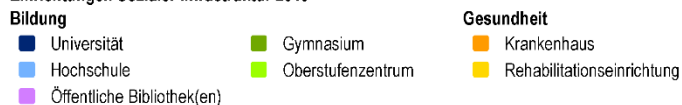
Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)



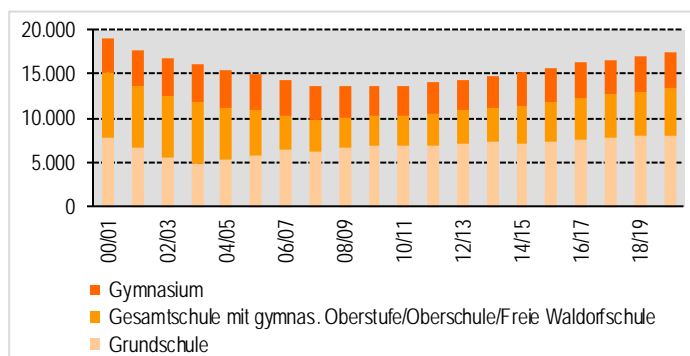
6 Daseinsvorsorge/Soziale Infrastruktur



Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019



Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Konzentration von **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** in den beiden Mittelzentren – im Berliner Umland in Bernau bei Berlin, im weiteren Metropolitanraum in der Kreisstadt Eberswalde
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 53 % der Kinder unter 3 Jahren und 93 % der 3- bis unter 6-Jährigen (leicht unter Landesdurchschnitt)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: durchschnittliche 76 je 100 Kinder unter 12 Jahren

6.2 Bildung

- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen seit 2000 mit -8 % deutlich geringer als im Landesdurchschnitt (-25 %); 2010-2019 zweitstärkste Zunahme aller Kreise nach P um 28 % (Land +15 %)
- entsprechend Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach Zunahme um hohe 39 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); Abschlüsse mit Hochschulreife Zunahme bis 2009 und dann erst wieder ab 2015
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei überdurchschnittlichen 23 %
- in 2019 mit ca. 2.600 dritthöchste Anzahl an **Berufsschülern** aller LK nach LOS und PM; 2000-2010 moderate Abnahme, 2010-2019 überdurchschnittlicher Rückgang von -32 %
- seit 1992 **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde** am traditionellen Forst- und Holzforschungsstandort; 2019 rund 2.200 Studierende; Fachbereiche: Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft; außerdem einer der vier Standorte der **Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane** in Bernau bei Berlin

6.3 Exkurs Einzelhandel

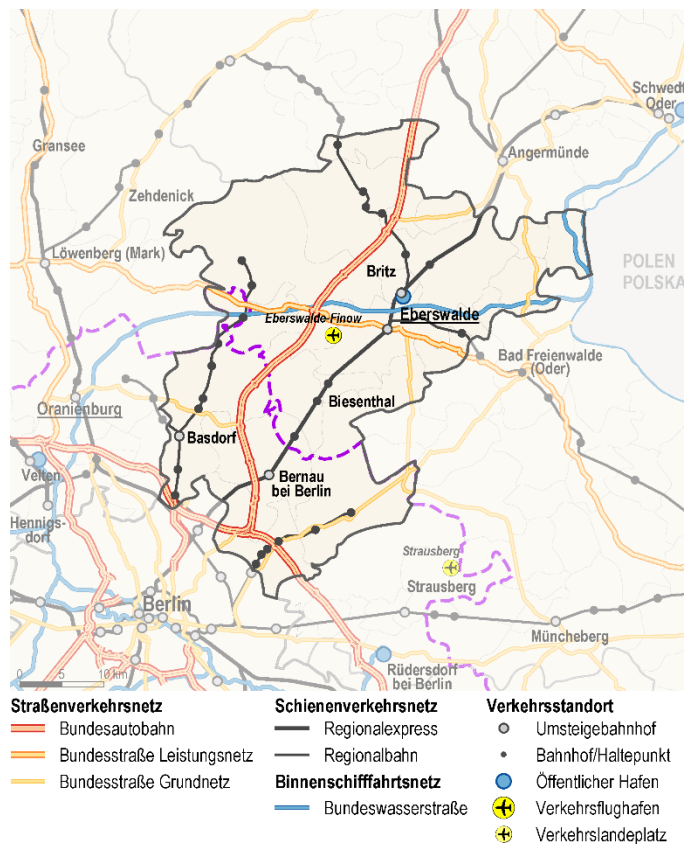
- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

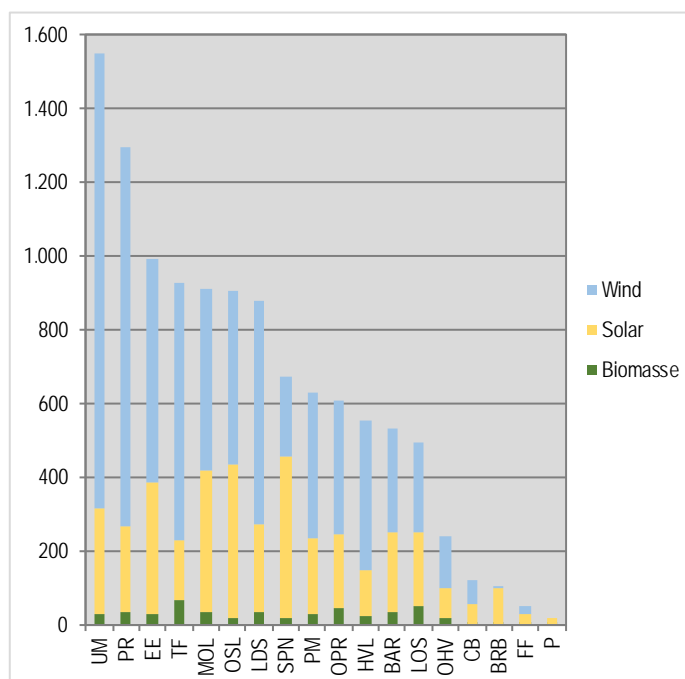
- leicht überdurchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 43 km/100 km² mit dem höchsten Anteil Landesstraßen von über 60 % und einem vergleichsweise hohen Anteil an BAB; bezogen auf die Einwohnerzahl unterdurchschnittliche Netzdichte von 3,4 km/1.000 EW (Land: 4,8)
- Autobahn-Anschlussstellen von den beiden Zentralen Orten des Kreises in kurzer Zeit erreichbar (BAB 10 Berliner Ring, BAB 11), ebenso wie die weiteren Einwohnerschwerpunkte
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit zwei Regionalexpress-Linien (RE 3 Berlin-Eberswalde-Stralsund, RE 66 Berlin-Stettin) und fünf Regionalbahn-Linien; Bernau bei Berlin und Ahrensfelde durch die S-Bahn; Halt einzelner ICE-Züge in Eberswalde (kein Systemhalt)
- in Eberswalde einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes an der Havel-Oder-Wasserstraße (2019: mit 240.000 t drittgrößte Umschlagsleistung, vor allem Sekundärrohstoffe, landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Steine und Erden)
- **Verkehrslandeplatz Eberswalde-Finow**: einer von neun VLP im Land Brandenburg; in 2019 ca. 1.600 Starts, davon überwiegend für gewerbliche Schulf Flüge; Bedeutung auch für den überregionalen Geschäftsreiseverkehr; Ansiedlung von Luftfahrtunternehmen im Umfeld

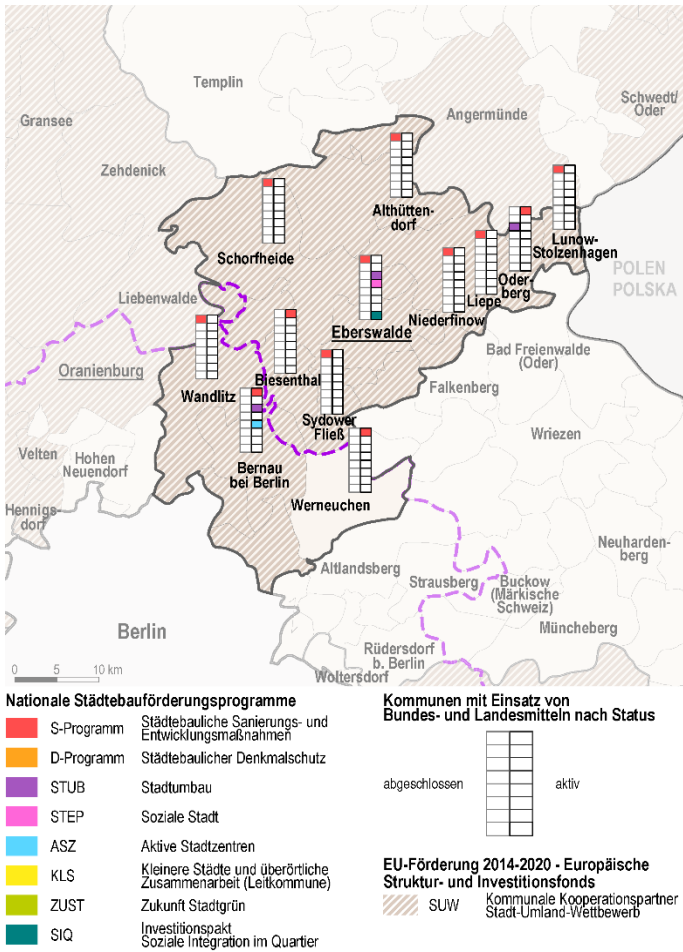
7.2 Energie

- im Vergleich der LK geringe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von ca. 590 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)); auf die Fläche bezogen unter Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von 4,0 kW/ha
- 90 % der installierten **Leistung für Stromerzeugung**, davon mehr als die Hälfte durch Windenergieanlagen (insbesondere in Werneuchen und im Amt Biesenthal-Barnim) gefolgt von ca. 40 % Photovoltaik (PV) (mit Abstand an erster Stelle in Eberswalde)
- etwa ein Drittel der installierten **thermischen Leistung** durch Wärmepumpen, zu einem Viertel durch Solarthermieanlagen (überwiegend in Bernau bei Berlin, Wandlitz, Panketal gefolgt von Eberswalde)



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)





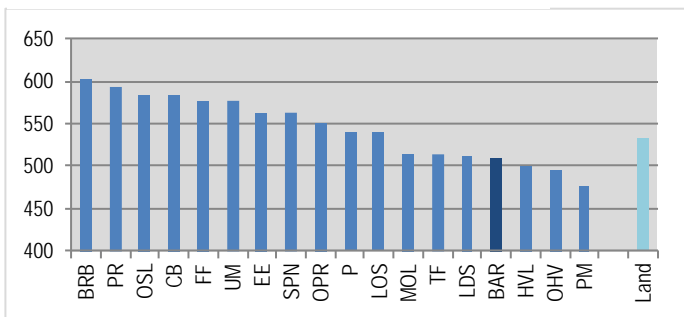
8.1 Städtebauförderung

- 2019 fünf Gemeinden des Landkreises in nationalen Städtebauförderungsprogrammen: Barnau bei Berlin, Biesenthal, Eberswalde, Oderberg und Werneuchen
- in der Vergangenheit und bis in die Gegenwart hinein wichtigste Förderung in BAR S-Programm (bis 2019 Zuwendung von über 58 Mio. €): aktive Förderverfahren (ohne Schlussabrechnung) in Barnau bei Berlin, Oderberg, Werneuchen und Biesenthal
- Eberswalde: Schwerpunkt der Förderung im LK: neben Sanierungsmaßnahmen (bis 2009) **Maßnahmen der sozialen Stadt** im Brandenburgischen Viertel, seit 2002 im **Stadttumbau-Programm** und seit 2019 im Programm **Soziale Integration im Quartier**
- Barnau bei Berlin: seit 2013 im Programm **ASZ** mit Gesamtmaßnahmen Aktives Stadtzentrum Barnau (II); bewilligte Mittel bis 2019 von über 8,2 Mio. €; weitere Förderung über **STUB** aus dem Teilprogramm Aufwertung seit 2018
- mit zwei Stadt-Umland-Kooperationen Teilnahme am **SUW – EU-Förderung 2014-2020** durch ESI-Fonds

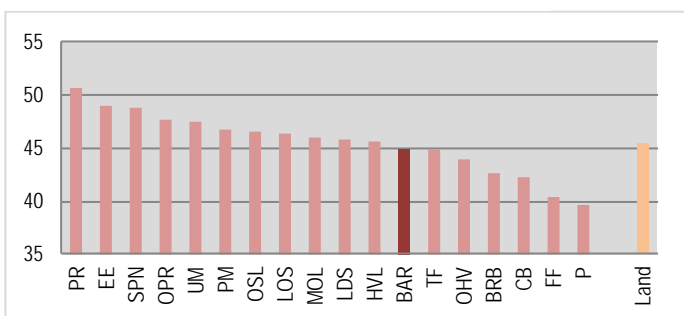
8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 93.700 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 7.138 Miet-WE, 2001-2019 1.259 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 882 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 25 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 721 WE (in allen Ämtern bzw. amtsfreien Gemeinden vorhanden), davon etwa 70 % in Barnau bei Berlin und Eberswalde (Vergleichswert vom 31.12.2000: 6.365 WE und Vorausberechnung 2030: 444 WE)
- 701 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 20 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-40 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 235 WBS, darunter 43, also ca. 18 % mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)
- Orte mit angespannten Wohnungsmärkten gemäß KappGrenzV: Barnau bei Berlin, Panketal, Werneuchen und nach MietbegrenzV zusätzlich Ahrensfelde

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



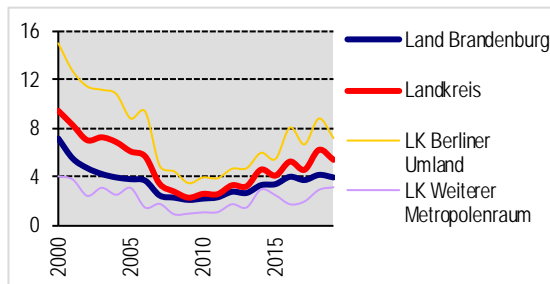
9.1 Landesplanung

- zwei **Mittelzentren** nach LEP HR: Eberswalde und Bernau bei Berlin
- Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- uneingeschränkte Wohnsiedlungsflächenentwicklung im MZ Eberswalde (WMR) und im GRS des BU

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

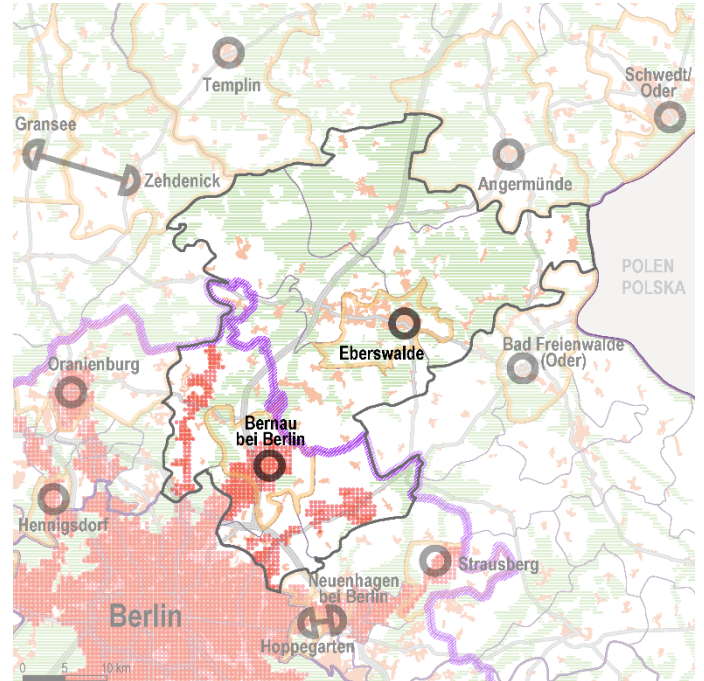
- mit über 2.800 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP im unteren Drittel der LK
- fast 30 % der Flächen für Wohnen, im Vergleich der LK sehr hoher Anteil
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 17.800 neu gebaute Wohnungen und damit zweithöchste Anzahl aller Kreise nach PM
- davon 80 % im Berliner Umland liegend (höhere Anteile in OHV und MOL)
- sehr hohe 86 % aller fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

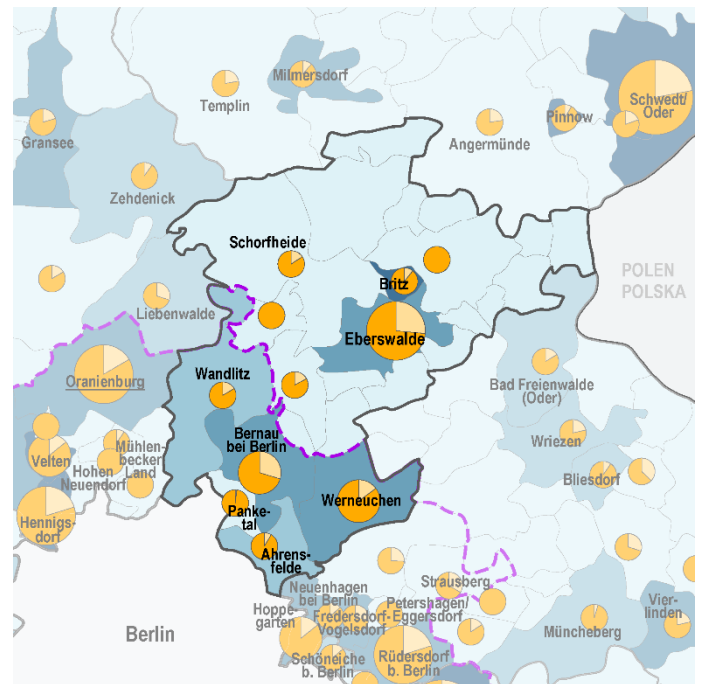
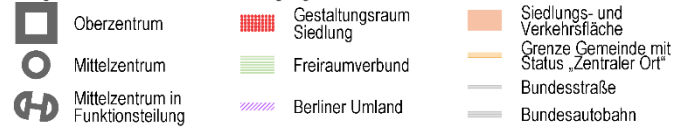


9.3 Gewerbliche Flächen

- etwas mehr als die Hälfte der ca. 1.220 ha **Brutto-Gewerbeflächen** im Berliner Umland von BAR
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche unterdurchschnittliche 8 %
- von den ca. 960 ha gewerblichen **Nettoflächen** 21 % **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %); absolute Potenzialfläche mit 200 ha im Kreisvergleich gering
- knapp über 50 % der Brutto-Gewerbefläche in den zwei MZ, aber fast 70 % der Potenzialflächen
- ein Drittel aller gewerblichen Flächen allein im MZ und RWK Eberswalde (mit 325 ha Netto)



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Barnim	Berliner Umland des Kreises	Weiterer Metropolitanraum des Kreises	Region Uckermark-Barnim	Land
Fläche 2019	km ²	1.480	468	1.012	4.557	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	36,0	46,1	31,3	53,9	48,6
Anteil Waldfläche	%	43,2	33,1	47,8	30,0	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	4,8	2,3	6,0	4,8	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	11,0	16,9	8,3	8,0	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	185,2	106,8	78,5	304,2	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	+9,3	+25,0	-6,6	-5,3	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-62,5	-37,8	-88,9	-78,1	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	+182,0	+309,7	+45,5	+51,3	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	+166,4	+300,8	+22,7	+79,7	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausrechnung Basis 2019)	1000	199,1	119,2	79,9	307,7	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	+7,5	+11,7	+1,8	+1,1	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	125	228	78	67	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	1.139	1.354	937	834	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	50,4	25,9	24,6	89,6	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,5	0,8	2,2	3,0	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	21,7	18,7	24,8	24,1	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	25,6	31,1	19,9	24,4	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	51,2	49,4	53,1	48,4	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	18,1	31,0	7,1	14,2	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	274,2	244,7	314,0	295,5	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	41,3	-	-	51,6	476,8
darunter nach Berlin	%	71,7	-	-	61,2	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	55,6	-	-	43,9	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	17,4	-	-	23,6	332,1
darunter aus Berlin	%	42,8	-	-	34,0	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	34,4	-	-	26,3	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-24,0	-	-	-28,1	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	5.046	1.955	3.091	11.174	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	43,2	43,6	42,9	44,6	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,1	-	-	7,0	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	+0,0	-	-	-0,4	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-2,9	-	-	-3,9	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	4.228	-	-	7.835	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+4,4	-	-	+2,8	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	23,3	-	-	26,0	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	62	-	-	65	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	6.241	-	-	12.888	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+4,5	-	-	+12,0	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	940	-	-	1.960	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 *****	%	+25,6	-	-	+41,6	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	17.792	14.214	3.578	23.061	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	93,7	51,1	42,6	162,5	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	509	483	544	536	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	155,8	166,0	142,1	293,5	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	563	356	207	1.128	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	821	623	198	1.129	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

Landkreis Barnim

Fläche: 1.480 km²

Region: Uckermark-Barnim

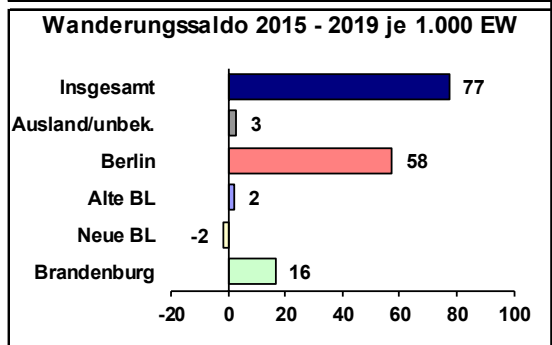
Anzahl Gemeinden: 25

Bevölkerungsdichte 2019: 125 EW/km²

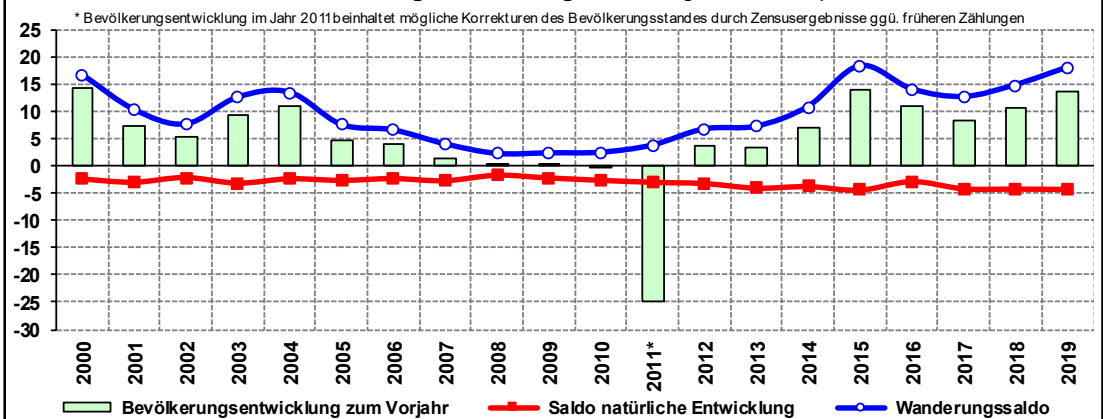
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	149.312	100
2000	169.429	113
2010	176.848	118
2014	174.981	117
2019	185.244	124

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	1.647	542
Land Berlin	28.032	10.356
Alte Bundesländer	- 4.933	408
Neue Bundesländer	- 462	- 332
Land Brandenburg	6.374	2.951

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 10.535	- 3.629
je 1.000 EW	- 60	- 20
räumlich absolut	30.658	13.925
je 1.000 EW	174	77
Bestandskorrekturen absolut	- 4.308	- 33
gesamt absolut	9,3%	5,9%
absolut	15.815	10.263
je 1.000 EW	90	57



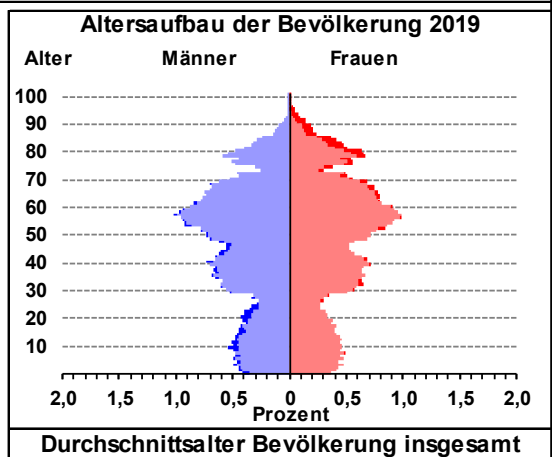
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,4	- 1,2
18 bis unter 30	8,5	- 33,7
30 bis unter 50	25,3	- 18,3
50 bis unter 65	25,9	42,7
65 und älter	23,9	84,2

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	112	112
30 bis unter 40	105	101

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,6	30,8
Altenquotient	22,0	41,2



Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 40,9 Jahre Jahr 2019: 46,7 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

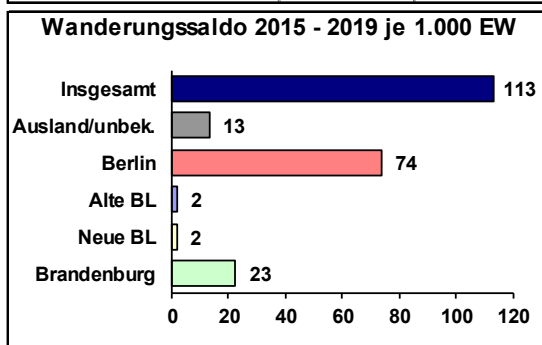
Stadt Bernau bei Berlin

Fläche: 104 km ²	Region: Uckermark-Barnim	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 384 EW/km ²	Kreis: Barnim	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: ja
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

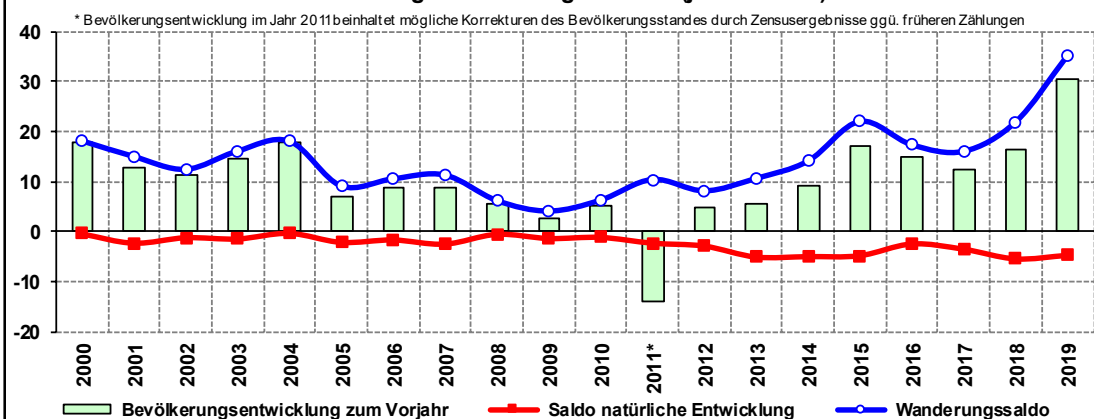
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	24.510	100
2000	33.086	135
2010	36.338	148
2014	36.547	149
2019	40.031	163

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	822	501
Land Berlin	5.778	2.805
Alte Bundesländer	- 1.216	73
Neue Bundesländer	384	62
Land Brandenburg	3.838	858

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.881	- 810
je 1.000 EW	- 52	- 21
räumlich absolut	9.606	4.299
je 1.000 EW	267	113
Bestandskorrekturen absolut	- 780	- 5
gesamt	21,0%	9,5%
absolut	6.945	3.484
je 1.000 EW	193	92



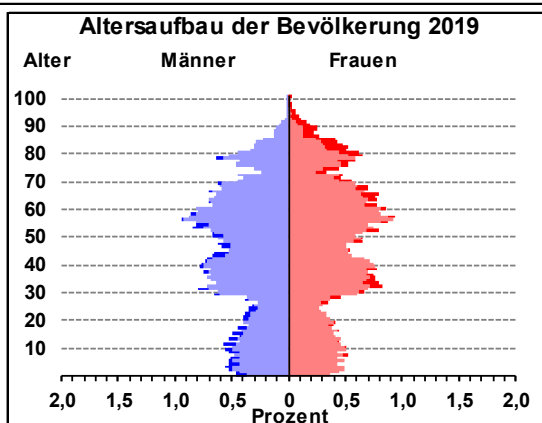
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	17,0	10,1
18 bis unter 30	9,1	- 28,1
30 bis unter 50	27,1	- 1,2
50 bis unter 65	23,2	48,3
65 und älter	23,5	106,4

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	104	104
30 bis unter 40	103	95

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,7	32,1
Altenquotient	21,4	40,7



Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 40,2 Jahre	Jahr 2019: 45,7 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

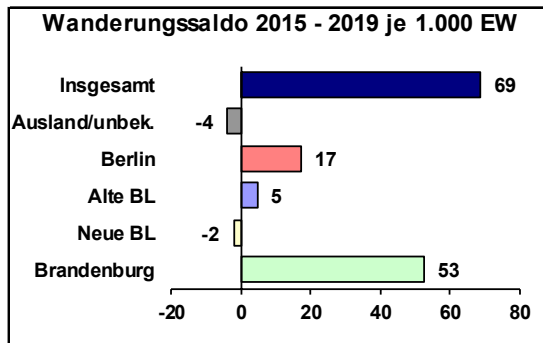
Stadt Eberswalde

Fläche: 94 km ²	Region: Uckermark-Barnim	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 435 EW/km ²	Kreis: Barnim	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: Eberswalde		Sitz Kreisverwaltung: ja

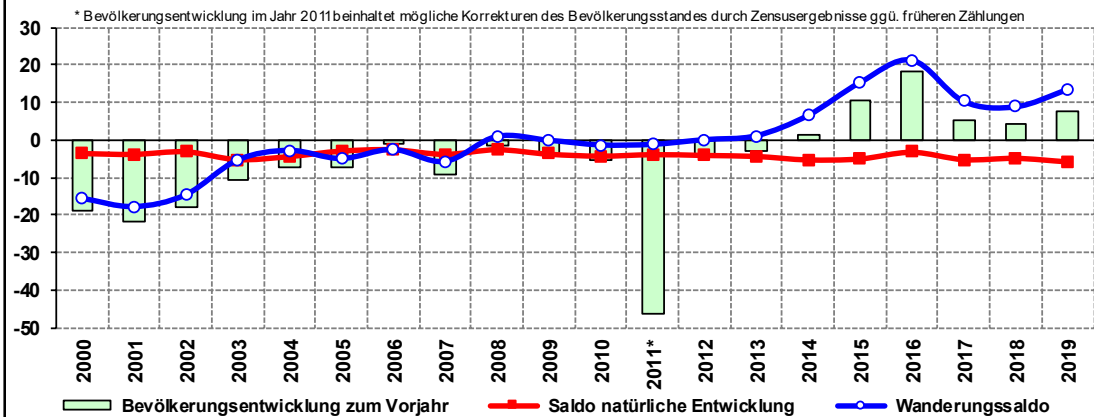
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	53.209	100
2000	44.623	84
2010	40.944	77
2014	38.897	73
2019	40.699	76

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	410	- 150
Land Berlin	- 560	692
Alte Bundesländer	- 2.039	186
Neue Bundesländer	- 283	- 80
Land Brandenburg	3.113	2.102

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 3.161	- 966
je 1.000 EW	- 77	- 24
räumlich absolut	641	2.750
je 1.000 EW	16	69
Bestandskorrekturen absolut	- 1.404	18
gesamt absolut	- 8,8%	4,6%
absolut	- 3.924	1.802
je 1.000 EW	- 96	45



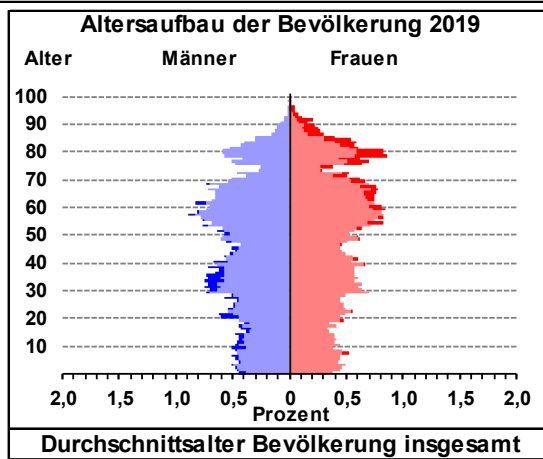
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,0	- 13,9
18 bis unter 30	12,3	- 27,4
30 bis unter 50	23,8	- 30,7
50 bis unter 65	21,9	- 4,4
65 und älter	26,0	53,9

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	109	109
30 bis unter 40	108	117

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	30,6	31,4
Altenquotient	23,8	46,2



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

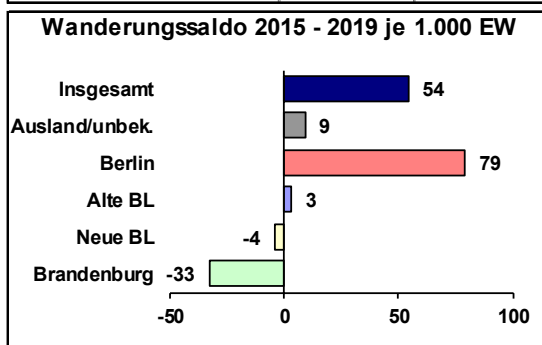
Gemeinde Panketal

Fläche: 26 km ²	Region: Uckermark-Barnim	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 796 EW/km ²	Kreis: Barnim	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: ohne		Berliner Umland lt. LEP HR: ja
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

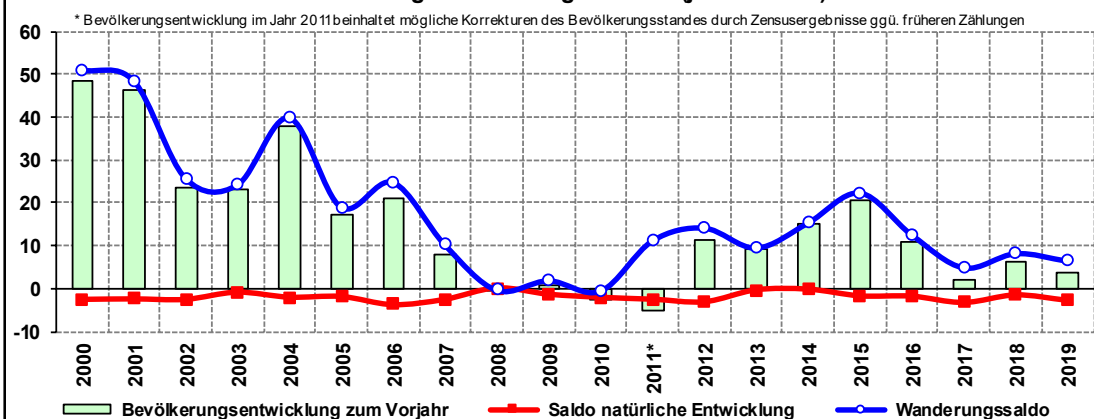
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	10.311	100
2000	16.064	156
2010	19.132	186
2014	19.721	191
2019	20.596	200

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	166	184
Land Berlin	7.190	1.610
Alte Bundesländer	- 268	65
Neue Bundesländer	- 103	- 85
Land Brandenburg	- 1.496	- 669

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 683	- 220
je 1.000 EW	- 36	- 11
räumlich absolut	5.489	1.105
je 1.000 EW	289	54
Bestandskorrekturen absolut	- 274	- 10
gesamt	28,2%	4,4%
absolut	4.532	875
je 1.000 EW	238	43



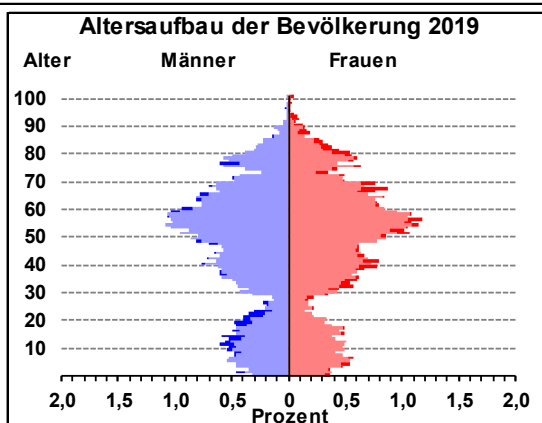
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	17,1	15,3
18 bis unter 30	6,5	- 29,7
30 bis unter 50	25,0	- 11,0
50 bis unter 65	28,6	72,4
65 und älter	22,7	148,8

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	111	122
30 bis unter 40	95	89

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,2	32,1
Altenquotient	17,7	38,9



Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 40,4 Jahre	Jahr 2019: 46,8 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

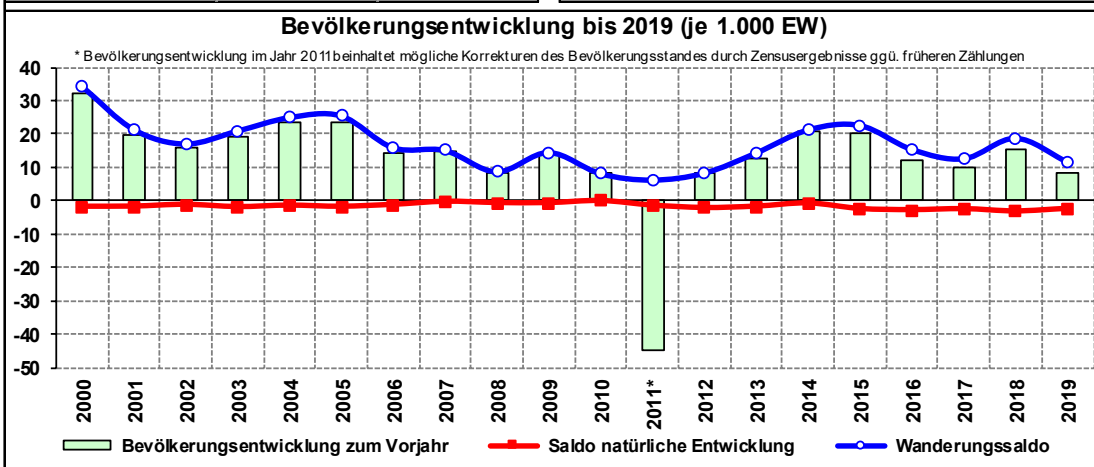
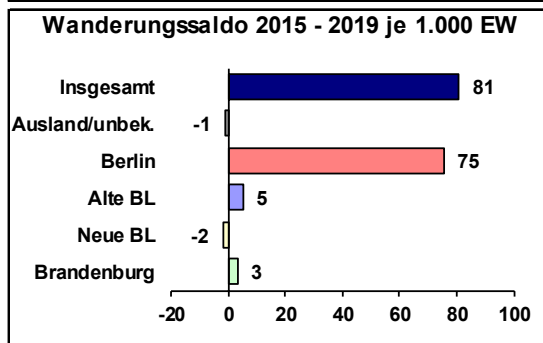
Gemeinde Wandlitz

Fläche: 163 km ²	Region: Uckermark-Barnim	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 142 EW/km ²	Kreis: Barnim	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: ohne		Berliner Umland lt. LEP HR: ja
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	14.129	100
2000	18.494	131
2010	21.704	154
2014	21.656	153
2019	23.127	164

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	422	- 22
Land Berlin	5.913	1.695
Alte Bundesländer	28	113
Neue Bundesländer	42	- 40
Land Brandenburg	- 78	70

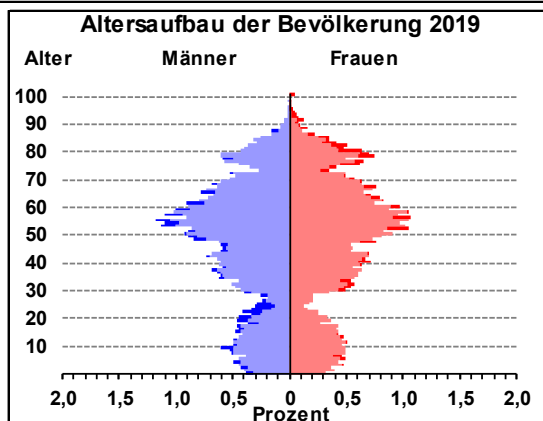
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 679	- 314
je 1.000 EW	- 32	- 14
räumlich absolut	6.327	1.816
je 1.000 EW	301	81
Bestandskorrekturen absolut	- 1.015	- 31
gesamt	25,1%	6,8%
absolut	4.633	1.471
je 1.000 EW	221	65



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,4	14,3
18 bis unter 30	6,9	- 27,9
30 bis unter 50	24,9	- 12,8
50 bis unter 65	27,9	67,8
65 und älter	23,9	120,5

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	111	140
30 bis unter 40	110	97

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	31,6	30,6
Altenquotient	20,6	41,0



Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 41,1 Jahre	Jahr 2019: 47,3 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)